

Antrag

der Vorarlberger Landesregierung auf Kenntnisnahme des Tätigkeitsberichtes
des Vorarlberger Landschaftspflegefonds für das Jahr 1983

Bericht

Der Vorarlberger Landesregierung wurde der beiliegende Tätigkeitsbericht mit der Fondsabrechnung des Vorarlberger Landschaftspflegefonds für das Jahr 1983 vorgelegt. Die Landesregierung hat diesen Bericht in ihrer 14. Sitzung am 24.4.1984 zur Kenntnis genommen und stellt aufgrund des § 24 Abs. 2 des Landschaftsschutzgesetzes, LGBl.Nr. 1/1982, und aufgrund des diesbezüglichen Regierungsbeschlusses vom 24.4.1984 den

Antrag,

der Hohe Landtag wolle beschließen:

»Der Tätigkeitsbericht des Vorarlberger Landschaftspflegefonds für das Jahr 1983 wird zur Kenntnis genommen.«

Bregenz, am 15.5.1984

Bericht

über die Tätigkeit des Vorarlberger Landschaftspflegefonds im Jahre 1983.

A) Allgemeines

1. Aufgaben des Fonds

Der Vorarlberger Landschaftspflegefonds wurde, dem § 22 des im Jahre 1981 novellierten Landschaftsschutzgesetzes entsprechend, im Jahre 1982 zur Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der Landschafts- und Ortsbildpflege gegründet. Er soll das Land Vorarlberg und die Gemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabe, den Menschen einen gesunden Lebensraum zu erhalten, unterstützen.

Die Mittel des Fonds sind demgemäß vor allem für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes und der Landschafts- und Ortsbildpflege, daneben aber auch für die Förderung von Forschungsvorhaben und für die Öffentlichkeitsarbeit auf diesen Gebieten zu verwenden. Auch die Entschädigung des Landschaftsschutzanwaltes ist aus dem Fonds zu bestreiten.

2. Verwaltung

Der Landschaftspflegefonds wird von einem Kuratorium verwaltet, in welches die im Landtag vertretenen Parteien je einen, der Vorarlberger Gemeindeverband drei und die Vorarlberger Naturschutzvereinigungen zwei Vertreter entsenden. Die Amtsdauer des Kuratoriums entspricht der Funktionsdauer des Landtages. Im Jahre 1983 gehörten dem Kuratorium des Vorarlberger Landschaftspflegefonds folgende Mitglieder an:

Mitglieder:

Landesrat Fredy Mayer
als Vorsitzender

LABg. Bgm. Hubert
Waibel, Wolfurt, (ÖVP)

LABg. Dr. Arnulf Häfele,
Hohenems, (SPÖ)

Bgm. August Grabher,
Fußach, (FPÖ)

Bgm. Dipl.-Ing. Otto
Amann, Hohenems,
(Gemeindeverband)

Ersatzmitglieder:

Landesrat Siegfried Gasser
LABg. Dipl.-Ing. Helmut
Batlogg, Bezau

LABg. Johanna Langanger,
Dornbirn

Burkhard Wachter,
Vandans

Robert Bösch, Lustenau

Bmg. Gerhard Köhlmeier, LABg. Dipl.-Ing. Helmut
Hard, (Gemeindeverband) Batlogg, Bezau

Dr. Kurt Sommer, Bgm. Hermann Stecher,
Dornbirn, (Gemeinde- Bludenz
verband)

Lothar Petter, Dornbirn, Dr. Guntram Jussel,
(Naturschutzvereinigung) Bludesch

Dr. Gottfried Waibel, Leopold Zauner,
Dornbirn Bregenz
(Naturschutzvereinigung)

Im Laufe des Jahres mußten vom Gemeindeverband anstelle der plötzlich verstorbenen Ersatzmitglieder Altbürgermeister Robert Bösch, Lustenau, und Bürgermeister Hermann Stecher, Bludenz, sowie des bereits als Ersatzmann der ÖVP nominierten LABg. Dipl.-Ing. Helmut Batlogg die Bürgermeister Dieter Alge, Lustenau, (für Bösch), Franz Grabherr, Höchst, (für Stecher) und Erich Jussel, Schlins, (für Batlogg) als Ersatzmitglieder nachnominiert werden.

Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen statt, und zwar am 8.2., am 5.5., am 14.7., am 27.10. und am 22.11.1983. Der Sitzungsort war jeweils das Landhaus in Bregenz. Am 17.5. wurde außerdem eine Exkursion zur Besichtigung der Förderungsobjekte Schwarzer See in Satteins und Flurgehölzpflanzung Mäder durchgeführt.

Die Geschäftsführung des Fonds besorgte die Abteilung IIc des Amtes der Vorarlberger Landesregierung.

3. Finanzierung

Der Fonds erhält seine Mittel aus dem Ertrag der Landschaftsschutzabgabe, der mit S 6.492.537,86 den weitaus größten Teil der Jahreseinnahmen 1983 ausmachte, dem Ertrag der Geldstrafen nach dem Landschaftsschutzgesetz, Zuschüssen von Gebietskörperschaften, sonstigen Zuwendungen und Zinserträgen. Insgesamt beliefen sich die Erträge der Jahre 1982 und 1983 auf S 12.807.729,34.

B) Förderungsmaßnahmen

1. Allgemeines

Vom Kuratorium wurden im abgelaufenen Jahr 39

Förderungsanträge behandelt. In 26 Fällen wurde eine Förderung beschlossen, bei vier Fällen wurde die Beschlußfassung zur Klärung von Detailfragen vertagt, bei neun Anträgen wurde die Förderungswürdigkeit nicht zuerkannt.

Während die Maßnahmen der Ortsbildpflege aufgrund von Guthaben geförderter Gemeinden mit bis zu 70 % der Kosten subventioniert wurden, betrug die Förderung der übrigen Maßnahmen 30 bis 40 % der Kosten. Das Gesamtausmaß der Investitionen für den Schutz und die Pflege von Natur- und Landschaft seit Beginn des Jahres 1982, die teilweise erst durch die Förderungen aktiviert wurden, dürfte über 5 Mio. S betragen.

Neben der Fremdförderung wurden vom Kuratorium auch verschiedene eigene Maßnahmen zur Förderung des Naturschutzes gesetzt. So ist auf seine Initiative der Verein »Gesellschaft zur Landschaftspflege im Rheindelta« in Gründung begriffen. Diesem Verein, dem als Mitglieder neben dem Landschaftspflegefonds vor allem die Rheindeltagebiete angehören werden, soll die Aufgabe der Pflege und Verwaltung dieses Naturschutzgebietes übertragen werden. Er wird ausschließlich aus den Mitteln des Landschaftspflegefonds finanziert werden. Weiters wurden Sondierungen bezüglich des Abschlusses einer Pflegevereinbarung für das Feuchtgebiet »Getzner Ried« bei Maria Grün, Frastanz, mit dessen Besitzern und dem Pächter vorgenommen. Es ist beabsichtigt, für die Erschwernisse einer auf die Interessen des Naturschutzes abgestimmten landwirtschaftlichen Nutzung eine Pflegeprämie zu gewähren. Dasselbe wird auch bei der extensiven Nutzung von in Naturschutzgebieten gelegenen Riedgrundstücken erwogen.

2. Förderung örtlicher Maßnahmen

Von den Förderungsbeiträgen, welche die Gemeindekonten belasteten, entfiel der größte Betrag auf die Sanierung von Seen. Namhafte Beträge betrafen auch noch die Ortsbildpflege und die Flurgehölzpflanzungen.

Insgesamt wurden derartige Beiträge für folgende Maßnahmen ausbezahlt:

Sanierung und Pflege von Seen	S 508.479,70
Flurgehölzpflanzungen	S 225.600,--
Erhaltung und Pflege von Naturdenkmälern	S 127.952,90
Ortsbildpflege und innerörtliche Bepflanzungen	S 496.634,20
Pflegemaßnahmen im Rheindelta	S 65.926,--
Schaffung von Schulbiotopen	S 30.000,--
Landschaftspflege und Hochlagenbegrünung	S 20.000,--
Summe der Förderungsbeiträge	S 1.474.562,80

3. Förderung überörtlicher Maßnahmen

Von den Förderungen für überörtliche Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Gesamtbetrag von S 130.000,-- ist die Subvention für die Aktion »Saubere Alpen« des Alpenschutzvereines mit S 90.000,-- hervorzuheben. Daneben wurden noch die Erneuerung eines Alpengartens mit S 30.000,000,- und Igelüberwinterungsaktionen 1982/1983 und 1983/1984 mit zusammen S 10.000,- gefördert.

C) Forschungsförderung

Ein äußerst wichtiges Vorhaben ist die im Jahre 1983 vom Kuratorium beschlossene Schaffung eines Vorarlberger Naturschutzinventars. Teilaufträge für den Walgau und das Montafon wurden bereits vergeben. Die Fertigstellung dieser sehr aufwendigen Arbeiten ist im Frühjahr 1983 zu erwarten.

Weiters hat das Kuratorium einen Kostenbeitrag für ein Projekt zur Untersuchung der Möglichkeiten der Nutzung von Baggerseen im Walgau in der Höhe von S 200.000,-- gewährt. Ein Teilbetrag von S 108.000,-- wurde für den ersten Untersuchungsabschnitt bereits ausbezahlt.

Schließlich wurde für eine Brutvogelkartierung ein Beitrag von S 40.000,-- gewährt.

D) Natur- und Umweltschutzpreis

Im Jahre 1983 wurde vom Kuratorium der Vorarlberger Natur- und Umweltschutzpreis für hervorragende Leistungen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes gestiftet und mit bis zu S 50.000,-- jährlich dotiert. Außerdem erhalten die Preisträger eine vom Bildhauer Prof. Herbert Albrecht geschaffene Bronzeplastik. Der Preis soll in Zukunft jedes Jahr an Persönlichkeiten, Organisationen oder Körperschaften vergeben werden, die sich durch praktische Natur- und Umweltschutzarbeit oder durch Öffentlichkeitsarbeit auf diesen Gebieten besonders verdient gemacht haben.

Bei der erstmaligen Vergabe des Preises wurde unter zwölf Vorgeslagenen der Oberarzt am Landesunfallkrankenhaus Feldkirch, Dr. Hans Burtscher aus Nenzing-Mariex, für seine seit 25 Jahren erbrachten pionierhaften Leistungen als unermüdlicher Mahner für Natur und Umwelt und als Vorreiter praktischer Natur- und Umweltschutzarbeit ausgezeichnet. Der Preis in der Höhe von S 20.000,-- wurde ihm im Rahmen einer kleinen Feier übergeben.

Die Kosten des Natur- und Umweltschutzpreises gliedern sich wie folgt:

Ankauf von 10 Bronzeplastiken	S 67.949,67
Dotation des Preises	S 20.000,--
Ausschreibung des Preises	S 14.282,42
sonstiger Aufwand	S 7.250,--

Summe der Ausgaben **S 109.482,09**

E) Öffentlichkeitsarbeit

In der ersten Sitzung des abgelaufenen Jahres wurde vom Kuratorium die Einrichtung eines Pressedienstes beschlossen. Unter dem Titel »Natur- und Umweltecho« erfolgten 1983 19 Aussendungen, in welchen Umweltprobleme behandelt und über Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes und der Landschaftspflege und deren Förderung durch den Landschaftspflegefonds berichtet wurde.

An weiteren Maßnahmen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit sind der Ankauf und die Verbreitung weiterer für den Natur- und Umweltschutz relevanter Druckwerke, die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit

der Landesgruppe Vorarlberg des Österreichischen Naturschutzbundes, insbesondere der Aktion »Naturgarten«, die Ausstellung der Vorarlberger Naturwacht in der Internationalen Messe »Mensch und Natur« im Festspielhaus in Bregenz und die Finanzierung des Organes der Vorarlberger Naturwacht »Der Vorarlberger Naturwächter« zu erwähnen.

F) Rechnungsabschluß

Bezüglich des Rechnungsabschlusses wird auf die Beilage verwiesen.

RECHNUNGSABSCHLUSS

des Landschaftspflegefonds

1983

VERMÖGENSRECHNUNG

Aktiva

210	Hypo Bank Bregenz Kto. 55 342 113	S 8.691.321,80
280	Aktive Rechnungsabgrenzung	S 695.584,55

S 9.386.906,35

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwände

600 001	Mittel für Natur- u. Landschaftsschutz – Gemeinden	S 1.474.562,80
600 002	Mittel für Natur- u. Landschaftsschutz – Allgemein	S 130.000.--
601	Förderung v. Forschungsvorhaben	S 148.000.--
602	Öffentlichkeitsarbeit	S 293.958,07
603	Entschädigung für Landschaftsschutzanwalt	S 596.861,70
604	Verwaltungsaufwand	S 16.749,66
605	Sonstige Ausgaben	S 235,90
	Gebarungserfolg 1983	S 4.314.862,58

S 6.975.230,71

15. Beilage im Jahre 1984 des XXIII. Vorarlberger Landtages

ERFOLGSRECHNUNG

		Erträge
800	Ertrag aus Landschaftsschutzabgabe	S 6.492.537,86
801	Ertrag aus Geldstrafen nach § 34	S 89.464,--
810	Zinserträge	S 393.228,85
		<hr/>
		S 6.975.230,71
		<hr/> <hr/>

15. Beilage im Jahre 1984 des XXIII. Vorarlberger Landtages

Vorauszahlung bzw. Anspruch der Gemeinden an den
Landschaftspflegefonds gem. § 3 Abs. 2

Vorauszahlung

Gemeinde	Alberschwende	S	52.292,55
Gemeinde	Altach	S	83.137,50
Gemeinde	Fußach	S	106.682,--
Gemeinde	Gaißau	S	14.272,--
Gemeinde	Göfis	S	43.202,--
Markt-Gemeinde	Hard	S	36.248,08
Gemeinde	Hittisau	S	198,20
Gemeinde	Höchst	S	84.000,--
Markt-Gemeinde	Lustenau	S	10.000,--
Gemeinde	Mäder	S	57.000,--
Gemeinde	Mittelberg	S	25.739,20
Gemeinde	Möggers	S	81.784,55
Gemeinde	Satteins	S	460.000,--
Gemeinde	Sulzberg	S	50.000,--
Gemeinde	Thüringen	S	190.000,--

S 1.294.556,08

15. Beilage im Jahre 1984 des XXIII. Vorarlberger Landtages

Vorauszahlung bzw. Anspruch der Gemeinden an den
Landschaftspflegefonds gem. § 3 Abs. 2

50% Gemeindeanteil		Anspruch	
Gemeinde	Andelsbuch	S	194.097,13
Gemeinde	Au	S	42.963,91
Gemeinde	Bildstein	S	104,--
Stadt	Bludenz	S	29.500,35
Gemeinde	Bludesch		4.610,--
Gemeinde	Brand	S	5.916,--
Stadt	Bregenz	S	882.927,87
Gemeinde	Bürs	S	75.642,--
Stadt	Dornbirn	S	22.172,83
Gemeinde	Egg	S	7.600,--
Stadt	Feldkirch	S	132.561,25
Gemeinde	Frastanz	S	17.832,26
Gemeinde	Gaschurn	S	10.624,50
Stadt	Hohenems	S	672.543,77
Gemeinde	Klösterle	S	9.555,20
Gemeinde	Koblach	S	85.870,--
Gemeinde	Langen	S	173.792,60
Gemeinde	Langenegg	S	888,--
Gemeinde	Lauterach	S	10.800,--
Gemeinde	Lech	S	836,--
Gemeinde	Lingenau	S	122.313,31
Gemeinde	Lorüns	S	5.696,96
Gemeinde	Ludesch	S	22.996,--
Gemeinde	Mellau	S	24.262,84
Gemeinde	Nenzing	S	725.644,50
Gemeinde	Nüziders	S	536.404,18
Marktgemeinde	Rankweil	S	719.395,--
Gemeinde	Reuthe	S	4.422,30
Gemeinde	Riefensberg	S	332.099,22
Gemeinde	Röthis	S	75.166,10
Gemeinde	St.Gallenkirch	S	19.665,61
Gemeinde	Schnepfau	S	6.253,--
Gemeinde	Schnifis	S	4.560,--
Gemeinde	Schoppernau	S	14.060,--
Marktgemeinde	Schruns	S	1.200,--
Gemeinde	Silbertal	S	26.388,53
Gemeinde	Sonntag	S	164.907,69
Gemeinde	Stallehr	S	108.241,61
Gemeinde	Thüringerberg	S	2.196,--
Gemeinde	Tschagguns	S	3.108,--
Gemeinde	Vandans	S	760,--
Gemeinde	Zwischenwasser	S	69.582,--

S 5.370.160,52
